

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I Allgemeine Regelungen

- 1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, die mit dem Hotel abgeschlossen werden. Andere AGB als die des Hotel werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn das Hotel diesen nicht ausdrücklich widerspricht.
- 2 Auf Beherbergungsverträge sind neben dem §§ 701 ff. BGB das allgemeine Schuldrecht und die Regelung des allgemeinen Mietrechts des BGB anzuwenden. Der Vertrag kann nicht einseitig gelöst werden.
- 3 Leistungen und Tarife werden von der Direktion des Hotels frei festgelegt und können nach Vertragsschluss nur dann modifiziert werden, wenn der Zeitraum zwischen Vertragsschluss und der Erbringung der Leistung mehr als vier Monate beträgt. Ein Frühstück ist in den Zimmerpreisen grundsätzlich nicht enthalten und wird daher in jedem Fall gesondert berechnet. Möchte der Vertragspartner ein Frühstück bestellen, so muss er dies schriftlich mit der Hoteldirektion vereinbaren oder mündlich, bis 18.00 Uhr am Vortag, dem Hotel bekannt geben.

Der Vertragspartner erwirbt keinen Anspruch auf Bereitstellung bestimmter Zimmer oder Räume. Sollten vereinbarte Räumlichkeiten nicht verfügbar sein, wird sich das Hotel bemühen, gleichwertigen Ersatz im Hause oder in anderen Objekten zur Verfügung zu stellen. Der Vertragspartner hat ggf zu diesem Zweck eine angemessene Wartezeit in Kauf zu nehmen.

- 4 Reservierungen sind für beide Vertragspartner verbindlich. Ein Rücktritt kann nur im Einverständnis mit dem Hotel und unter Berücksichtigung der Regelungen Ziffer 7 dieser AGB erfolgen.

Das Hotel kann jegliche Bestellannahme, Reservierung oder solche Leistungen, die erst in zeitlichem Abstand zu dem zugrunde liegenden Vertragsschluss zu erbringen sind, von der teilweise Begleichung der im Hinblick auf die Leistungserbringung geschuldeten Beträge abhängig machen.

Die Rezeption ist nicht ganztägig besetzt. Sie erreichen jedoch jederzeit Mitarbeiter des Hauses unter den angegebenen Telefonnummern. Bitte nutzen Sie auch die Hausklingeln an der Treppe des Hofeinganges.

Reservierte Zimmer stehen dem Vertragspartner ab 14:00 Uhr des Anreisetages zur Verfügung. Sofern nicht ausdrücklich eine spätere Ankunftszeit vereinbart wurde, behält sich das Hotel das Recht vor, bestellte Zimmer nach 18:00 Uhr anderweitig zu vergeben. Eine Anreise kann, nach schriftlicher Absprache, bis 22.00 Uhr erfolgen. Am Abreisetag sind Zimmer, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, bis 10:00 Uhr zu räumen. An Sonntagen hält das Hotel Ruhetag. Anreisen am Sonntag können nur nach schriftlicher Absprache erfolgen. Frühstück ist an diesen Tagen im Hotel nicht möglich.

Reservierte Funktionsräume/Zimmer stehen dem Vertragspartner nur zu der schriftlich vereinbarten Zeit zur Verfügung. Eine Inanspruchnahme der Funktionsräume/ Zimmer über den vereinbarten Zeitraum hinaus bedarf einer vorherige Vereinbarung mit der Hoteldirektion.

Wurden die Funktionsräume bzw. Zimmer nicht zum vereinbarten Zeitpunkt geräumt bzw. zurückgegeben, behält sich das Hotel das Recht vor, einen zusätzlichen Tag zu berechnen.

- 5 Ist der Besteller nicht gleichzeitig Nutzer oder Veranstalter oder bestellt er zu Lasten eines anderen, so haften beide als Gesamtschuldner.
- 6 Rechnungen sind grundsätzlich sofort nach Erhalt in bar und ohne Abzug von Skonto fällig. Wenn der Rechnungsbetrag mehrerer Einzelrechnungen € 250,- übersteigt, kann auf Anfrage des Vertragspartners eine Gesamtrechnung erstellt werden. Die Erstellung einer Gesamtrechnung entbindet nicht von der Verpflichtung zur fristgerechten Zahlung der Einzelrechnungen. Das Hotel ist berechtigt eine Vorauszahlung zu verlangen.

Bei Zahlungsverzug werden die üblichen Mahnkosten zzgl Verzugszinsen in Höhe von 6% über dem Diskontsatz der Deutschen Bundesbank berechnet, wenn nicht ein Verzugschaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Der Vertragspartner kann mit Gegenforderung gegen das Hotel nur insoweit aufrechnen, als seine Forderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

- 7 Nimmt ein Kunde vertragliche Leistungen, die er im Voraus bestellt oder reserviert hatte, nicht an, so bleibt er zur Zahlung des vereinbarten Preises in folgender Höhe verpflichtet:

- Für eine Stornierung zwischen dem 42. und 15.Tag vor dem vereinbarten Leistungszeitraum werden 30% der bestellten Leistung,
- Für eine Stornierung zwischen dem 15. und 8.Tag vor dem vereinbarten Leistungszeitraum werden 60% der bestellten Leistung,
- Für eine Stornierung innerhalb der letzten 7 Tage vor dem vereinbarten Leistungszeitraum werden 80% der bestellten Leistung, bezogen auf den vereinbarten Preis der bestellten Leistungen, fällig.
- Für eine Stornierung am Anreisetag werden 100% der bestellten Leistung fällig.

Hat ein Kunde mehr als 2 Zimmer reserviert und nimmt zum vereinbarten Zeitraum keine der bestellten Leistungen in Anspruch, so bleibt er zur Zahlung des vereinbarten Preises in folgender Höhe verpflichtet:

- Für eine Stornierung zwischen dem 42. und 15.Tag vor dem vereinbarten Leistungszeitraum werden 45% der bestellten Leistung,
- Für eine Stornierung zwischen dem 15. und 8.Tag vor dem vereinbarten Leistungszeitraum werden 70% der bestellten Leistung,
- Für eine Stornierung innerhalb der letzten 7 Tage vor dem vereinbarten Leistungszeitraum werden 90% der bestellten Leistung, bezogen auf den vereinbarten Preis der bestellten Leistungen, fällig.

Ist die bestellte Leistung teilbar und wird nur ein Teil der Leistung nicht abgenommen, so werden Stornokosten nach Maßgabe der Abstufungen des Absatzes auf der Basis des auf diesen Leistungsteil entfallenden Betrages der bestellten Leistung fällig.

Dem Auftraggeber bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Hotel überhaupt kein Schaden oder wesentlich niedriger entstanden ist. Der Auftraggeber erklärt mit seiner Unterschrift sein Einverständnis damit, dass bereits geleistete Deposits mit anfallenden Stornierungsgebühren verrechnet werden dürfen.

Zusätzlich zu den vorgenannten Zahlungsverpflichtungen berechnet das Hotel bei einvernehmlicher Stornierung eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 5,00 pro Buchung.

- 8 Gegenstände oder Materialien, die in allgemein zugänglichen Räumen des Hotels, in den technischen Einrichtungen und in den Tagungsräumen des Hotels hinterlassen werden, gelten nicht als eingebracht, wenn sie nicht ausdrücklich von einer dazu berechtigten Person in Obhut genommen wurden. Wertgegenstände wie Schmuck, Pelzmäntel und Geld sind bei der Rezeption zu hinterlegen. Zu diesem Zweck ist ein besonderer Aufbewahrungsvertrag mit einer dazu berechtigten Person abzuschließen. Für nicht hinterlegte Wertgegenstände ist die Haftung ausgeschlossen. In Zimmern erstreckt sich eine Haftung darüber hinaus nur auf diejenigen Gegenstände und Materialien, die von dem Beherbergungsvertrag Berechtigten eingebracht wurden. Der Haftungsumfang des Hotel ist, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, auf maximal € 3.000,00 begrenzt.
- 9 In den allgemein zugänglichen Bereichen des Hotels ist das Verzehren von mitgebrachten Speisen und Getränken untersagt.
- 10 Wird durch einen Vertragspartner der Geschäftsbetrieb oder die Sicherheit des Hotel oder deren Gäste gefährdet so wie Schäden in den zur Verfügung gestellten Mietobjekten verursacht, so kann sich das Hotel vom Vertrag lösen, der Schaden muss vom Vertragspartner getragen werden. Dies gilt auch im Falle höherer Gewalt und sonstiger unvorhersehbarer, außergewöhnlicher und unverschuldeter Umständen, wenn dadurch die Leistung des Hotels unmöglich, unzumutbar oder für den Vertragspartner ohne Interesse ist.
- 11 Der Vertragspartner ist verpflichtet, etwaige Mängel unverzüglich im Hotel anzuzeigen. Ansprüche des Vertragspartners sind innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Leistungserbringer gegenüber dem Hotel geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Vertragspartner Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. – Ansprüche des Vertragspartners verjähren in sechs Monaten. Die Verjährung beginnt mit dem Tage, an dem die Leistungserbringung nach dem Verträge beendet werden sollte. Hat der Vertragspartner Ansprüche bei dem Hotel geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zum dem Tage gehemmt, an dem das Hotel die Ansprüche schriftlich zurückweist.
- 12 Eine etwaige Versicherung von eingebrachten Ausstellungs- und/oder Dekorationsgegenständen bzw. Gepäckstücke. Das Hotel haftet nur für solche Gegenstände nach den Grundsätzen der unentgeltlichen Verwahrung gemäß § 690 BGB. Danach hat das Hotel nur für diejenige Sorgfalt einzustechen, die es in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegt.
- 13 Im Falle höherer Gewalt (Brand, Streik, usw.), bei Veranstaltungen mit politischen Charakter, Sektencharakter oder Verkaufsveranstaltungen, bei denen der Inhalt der Veranstaltung dem Hotel nicht zuvor mitgeteilt wurde, sowie für den Fall, dass durch die Veranstaltung Gefahr für das Hotel oder/und seine Mitarbeiter und/oder Gästen droht, behält sich das Hotel das Recht vor, den Auftrag fristlos zu stornieren. Ein Recht des Auftragsgebers auf Schadensersatzansprüche, gleich welcher Art, entfällt.
- 14 Veröffentlichungen, gleich welcher Art, in denen das Hotel namentlich erwähnt wird, bedürfen grundsätzlich der Zustimmung des Hotels. Erfolgt eine Veröffentlichung ohne dieses Einverständnis, behält sich das Hotel das Recht vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Entstehende Kosten und mögliche Schadensersatzansprüche trägt der Auftragsgeber.
- 15 Die gekennzeichneten Notausgänge dürfen weder verstellt noch eingeengt werden.
- 16 Für Angaben in Prospekten und Homepages Dritter, die nicht von der Hoteldirektion beauftragt wurden, wird keine Haftung übernommen.
- 17 Gerichtsstand für sämtliche sich zwischen den Parteien aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist, soweit der Vertragspartner des Hotels Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, Ludwigsburg.
- 18 Wird eine Regelung dieser AGB unwirksam, so bleiben alle anderen Regelungen wirksam.

II Besondere Regelungen für Gruppen

- 1 Gruppenpreise gelten ab einer Mindestzahl von 20 Gruppenteilnehmern. Für eine Gruppe mit weniger als 20 Personen gelten die Preise für Einzelreisende.
- 2 Alle neben den üblichen Vertragsleistungen entstehenden Kosten wie z.B. Frühstück, soweit vertraglich nicht anderweitig bestimmt sind, bei Abreise von jedem Teilnehmer selbst zu bezahlen. Im Falle der Nichtzahlung haftet daneben auch der Veranstalter.
- 3 Im Übrigen gelten die Allgemeinen Regelungen dieser AGB.

III Besondere Regelungen für Monatsbuchungen

- 1 Reserviert ein Vertragspartner ein Hotelzimmer für 4 Wochen, so gewährt das Hotel einen speziellen Preis. Dieser Preis wird von der Direktion des Hotels frei festgelegt und kann nach Vertragsschluss nur dann modifiziert werden, wenn der Zeitraum zwischen Vertragsschluss und der Erbringung der Leistung mehr als vier Monate beträgt.
- 2 Monatsbuchungen sind grundsätzlich im Voraus zu bezahlen.
- 3 Der entrichtete Betrag für eine Monatsbuchung ist nicht teilbar und kann somit auch nicht teilweise zurückerstattet werden, wenn ein Gast nicht über den gesamten Zeitraum das Zimmer bewohnt oder bewohnt hat.
- 4 Im Übrigen gelten die Allgemeinen Regelungen dieser AGB.